

Vorwort 7

Einleitung: Sexualität und Historische Ethnographie 9

Fachverständnis 9

Frühe Ansätze in Österreich 10

Forschungsfrage: Sexualität und Öffentlichkeit 12

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen 14

Volkslieder als Quelle 21

Singgelegenheiten 21

Forschungsansätze 24

Referenz aus Norwegen 24

„Kein Feigenblatt“ 25

Der Sammelaufwurf von Joseph Sonnleithner 26

Der Sammelaufwurf von Erzherzog Johann 26

Totaler Verlust einer Quelle 27

Selektion beim Kopieren 27

Verfälschung beim Publizieren 29

Selektion der Selektion 29

Zerschlagung der Ganzheit der Überlieferung 29

(Selbst-)Zensur beim Sammeln 30

Selbstzensur der Vortragenden 30

Konsequenzen für die Quellenauswahl 31

Gescheiterte Volkskunde 33

Gescheiterte Kulturanthropologie? 33

Frauen sichtbar machen 34

Lieder 36

Interpretation 36

Arbeit als Umschreibung 36

Vexierlieder 38

Lokale Bezüge 39

Mann und Frau im Dialog 40

Rollenzuschreibungen 41

Lieder: Fazit 44

Vierzeiler 45

Interpretation der Vierzeiler 45

Verhältnisse 46

Sprachliche Bandbreite	51
Sexuelle Handlungen	53
Verhütung und Schwangerschaft	54
Hygiene und Krankheiten	55
Orte	56
Kleidung	57
Der Tanz	58
Die Mädchen der ‚Anderen‘	61
Spaß mit Burschen	62
Provokation Geschlecht	63
Vierzeiler: Fazit	63
Varia	66
Exkurs: Irritationen im Archiv	67
Von Wiener Bühnen	72
Bildungsbürgertum	74
Klischees	79
Fensterln	79
„Auf der Alm, da gibt’s ka Sünd“	80
Die Lust als Primärzweck: Biedermeier-Porno	84
Ergebnis	96
Anmerkungen	98
Quellen in Archiven	111
Literaturverzeichnis	114
Konkordanz Webinger und Musikaliensammlung	123
Bildnachweis	124
Anhang: Überlieferte Melodien	125